

Fachbereich: Bibelwissenschaft Fach: Altes Testament Thema: Einleitung in Esra u. Nehemia Herbstsemester 2020	Siegfried F. Weber, Lic. Theol., M. Th. Poppenweg 139 D-26532 Großheide Mobil: 0176 92 10 89 87 E-Mail: s.f.weber@b-m-o.org
--	--

Esra – Nehemia

Einleitung und Überblick

Auf dem Weg der Wiederherstellung

Der biblische Prolog

Esra 1,1–2 (Schlachter 2000):

Und im ersten Jahr des Kyrus, des Königs von Persien — damit das **Wort des HERRN erfüllt** würde, das durch den Mund **Jeremias** ergangen war —, da **erweckte der HERR** den Geist des Kyrus, des Königs von Persien, so dass er durch sein ganzes Königreich, auch schriftlich, bekanntmachen und sagen ließ:

²»So spricht Kyrus, der König von Persien: **Der HERR, der Gott des Himmels**, hat mir alle Königreiche der Erde **gegeben**, und er selbst hat **mir befohlen, ihm** ein Haus zu bauen in Jerusalem, das in Juda ist.

Der Erlass des persischen Königs Kyrus (Kores)¹ – vgl. 2Chr 36,20–23; Jer 29,10–14; Jes 44,26–28.

Profan-Geschichte und Gottes Heilsgeschichte

Gott erweckt den Geist des Kyrus (Esra 1,1), den Geist der Priester und Leviten (Esra 1,5).

Gott hat es dem König Artahsasta (Artaxerxes) ins Herz gegeben, dass Esra die Tora in Juda lehren soll (Esra 7,27)

Die Hand Gottes war über Esra (Esra 7,6.9.28).








Gott hat es Nehemia ins Herz gegeben, die Stadtmauern von Jerusalem wiederaufzubauen (Neh 1,12).

Gott macht den Rat der Feinde zunichte (Neh 4,9).










Die Völker merken, dass der Wiederaufbau Jerusalems das Werk Gottes ist (Neh 6,16).

¹ Ganz anders lautet die profane Verlautbarung des Ediktes der Wiedergutmachung durch Kyrus. Vgl. Dazu den Text des Kyurs-Zylinders. Text in: SFWeber: Die Groß-Könige des Persischen Weltreiches und das Buch Esther, Großheide, BMO, Vorlesungsskript, 2020, S. 10f.

Jahweh ist der lebendige und souveräne Gott des Himmels

-  Jahweh, der Gott des Himmels, ist der König (Ps 67,5; 96,10; 99,1) und Richter (Ps 94,2.10 aller Herrscher auf Erden (Psalm 93)).
-  Der Gott des Himmels, Jahweh, leitet die Weltgeschichte. Er leitet sie so, dass sie zum Segen seines Volkes Israel dient.
-  Jahweh, der Gott des Himmels, ist der lebendige Gott, der nicht nur in der Geschichte gehandelt hat, sondern in der Gegenwart aktiv ins Weltgeschehen eingreift.
-  Jahweh, der Gott des Himmels, leitet das Herz des Perserkönigs Kyrus und der König weiß es.
-  Jahweh, der Gott des Himmels, erweckt den Geist des Perserkönigs Kyrus (Esra 1,1).
-  Jahweh, der Gott des Himmels, hat dem Perserkönig Kyrus alle Königreiche der Welt gegeben.
-  Jahweh, der Gott des Himmels, hat ihm befohlen, dass er IHM in Jerusalem ein Haus bauen soll (einen Tempel).

Der lebendige Gott steht zu seinen Weissagungen und Verheißungen

-  Der Schreiber und Verfasser des Esrabuches beruft sich auf eine alte prophetische Weissagung aus dem Wort Gottes: Das Wort Gottes, welches durch den Propheten Jeremia gesprochen wurde (Jer 25,11; 29,10; Jes 44,24 – 45,8), muss erfüllt werden und es erfüllt sich jetzt!
-  Der souveräne Gott des Himmels sorgt selbst für die Erfüllung!
-  Das souveräne Handeln des allmächtigen Gottes und das Handeln seiner Kinder (der Gläubigen)!
-  Die biblischen Weissagungen müssen erfüllt werden! Es ist kein einziges leeres Wort gesprochen worden (Dtn 32,47). Es sind die wahrhaftigen und zuverlässigen Worte des HERRN!
-  Gottes Versprechen sind keine leeren Seifenblasen!
-  Was der HERR zusagt, das hält ER gewiss!
-  Die Worte Gottes sind Worte des Lebens.
-  Die Annalen der mächtigen und berühmten Weltherrscher verschwinden im Wüstenstaub der Geschichte.
-  Aber Gottes Worte werden erfüllt, bleiben lebendig und aktuell und reden zur ganzen Menschheit bis heute.

Die 4 großen Themen von Esra/Nehemia

- 1) Errichtung des 2. Tempels als geistliches Zentrum des erwählten Gottesvolkes (Esra 1-6)
- 2) Errichtung der Mauern Jerusalems und Aufbau der Stadt Jerusalems als Stadt Gottes (Neh 3)
- 3) Geistliche Unterweisung des Volkes Gottes durch die Thora, dem Wort Gottes (Esra 7,10; Neh 8)
- 4) Reinigung und Heiligung des Volkes Gottes. Buße und Umkehr. Gefahr des Synkretismus. Reaktion: Trennung von allem Heidnischen (Trennung von Samaria; Auflösung der Mischehen; Feststellung der Namenslisten zur Bewahrung des Gottesvolkes). Esra 10 und Nehemia 13

Kanonische Einteilung der Bücher Esra und Nehemia

Reihenfolge der Bibelübersetzungen heute: 1. u. 2. Chronik – Esra – Nehemia – Ester.

Hebräische Bibel (Tanach): Ein Werk: Esra und Nehemia

Kein Absatz zwischen Esra und Nehemia.

Esra und Nehemia sind ein Buch.

Am Rand notieren die Masoreten am Beginn des Nehemia-Berichtes: „Sefer Nehemia“ (Buch Nehemia).

Auch der Babylonische Talmud kennt nur „Esra“ (BB 14b), wobei auf beide Personen Bezug genommen wird, nämlich sowohl auf Esra als auch auf Nehemia.²

Nehemia 1,1 beginnt mit der Zeile: „Dies sind die Worte (der Bericht) Nehemias, des Sohnes des Hachalja.“

Der Inhalt spricht für ein einziges Werk:

Wir haben einen Bericht von dem Priester Esra sowohl in Esra 7-10 als auch in Nehemia 8-10.

Die Liste der Heimkehrer: Esra 2 ≈ Nehemia 7,4-72.

Eine Trennung der beiden Bücher geht auf Origenes (gest. 268 n. Chr.) zurück.³

Grundlage bildete die Einleitung von Neh 1,1 „Dies sind die Worte Nehemias, des Sohnes Hachaljas.“

² Schunk: Nehemia, 2009, IX

³Georg Steins: Die Bücher Esra und Nehemia, in: E. Zenger: Einleitung in das AT, 2006, S. 264.

Kethubim – Die Schriften

Esra, Nehemia, Ester und auch Daniel gehören in der hebräischen Bibel zu den „Schriften“, den sog. Kethubim.

Die Reihenfolge des hebräischen Tanach lautet: **Ester – Daniel – Esra – Nehemia – Chronik.**

Sprache

Die Abschnitte von Esra 4,8 – 6,18 sowie von Esra 7,12-26 sind auf **Aramäisch**. Der Rest von Esra und Nehemia ist auf Hebräisch.

Gebrauch der Gottesnamen

Jahweh

Esra (1,1[2x].2.3.5.7; 2,68; 3,3.5[2x].6[2x].8.10[2x].11[3x]; 4,1.3; 6,21.22; 7,6[2x].10[2x].11.27[2x].28; 8,28[2x].29.35; 9,5.8.15; 10,3.11.
Neh 1,5; 5,13; 8,1.6[2x].9.10.14; 9,3.4.5.6.7; 10,30.35.36.

Gott des Himmels

Esra 1,2; 5,11.12; 6,9.10; 7,12.21.23[2x].
Neh 1,4.5; 2,4.20

Gott:

Elohim (55x in Esra).
Elohim (72x in Nehemia).
Gottheit (Esra 1,7).

Die Bezeichnung der kanonischen und apokryphischen Bücher⁴

	1	2	3	4
Hebräisches AT (Masoretischer Text)	Esra-Nehemia		fehlt	fehlt
Septuaginta (Griech.) Vgl. Septuaginta Deutsch	Esdras II (B) = Esra u. Nehemia		Esdras I (A) 2.Jh. v.Chr. Freiere Übersetzung mit Ergänzungen. Esdras 1 (≈ 2.Chr 35-36). Esdras 2 (≈ Esra 1 -4). Esdras 3,1-5,6 (Wettstreit der königlichen Pagen). Esdras 5,7-71 (Tempel). Esdras 6-7 (≈ Esra 5-6). Esdras 8,1-9,36 (≈ Esra 7,1-10,44). Esdras 9 (≈ Neh 7,72- 8,13a).	Esra Apokalypse (ursprünglich Griech., heute nur Latein). 1.Jh. n.Chr. In der äthiopischen Bibel kanonisch. Reise Esras durch Himmel u. Unterwelt. Gerechtigkeit Gottes (Theodizee). Endzeit.
Luther Übersetzung mit Apokryphen als Anhang	Esra	Nehemia	3. Esra = Esdras I (A)	4. Esra = Esra Apokalypse
Vulgata	1.Esdras = Esra	2.Esdras = Nehemia	3.Esdras = Esdras I (A)	4.Esdras = Esra Apokalypse (4./5./6. Esdras)

⁴ Egelkraut: Das Alte Testament, 2012, 562. Siehe auch: Schunk: Nehemia (BKAT), 2009, X-XIII. Ferner: Septuaginta Deutsch, 2009. Außerdem: Martin Beck: Apokryphen AT auf Wibilex. Tabelle von Klaus Koenen: https://www.bibelwissenschaft.de/fileadmin/buh_bibelmodul/media/wibi/table/WILAT_Tab_Kanon_1.htm vom 09.6.2020. Und schließlich: Thomas Hieke: Esra Schriften (außerbiblische) auf Wibilex: <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/11533/> vom 09.06.2020.

Chronologie von Esra und Nehemia

1. Teil: Esra 1-6 (538 – 515 v. Chr.)

Erste Rückkehrwelle: unter Serubbabel und Josua:

Wiederaufbau des Tempels: **538 – 515 v. Chr. (Esra 1-6).**

Einschub von Esra 4,7-23 aus der Zeit Artahsastas (464-423). Die Perikope spricht vom Widerstand gegen den Bau der Stadtmauer (Esra 4,12.21).

Lücke zwischen Esra 6,22 (Fertigstellung des Tempelbaus 515 v. Chr.) und Esra 7,1 (Artahsasta, 464-423) von 57 Jahren (Esra 7,7f).

2. Teil: Esra 7-10 (458v. Chr.)

Zweite Rückkehrwelle: unter Esra (Esra 7,1.7): 458 v. Chr. (Esra 7,8).

80 Jahre später.

Verzeichnis der Rückkehrer (Esra 8).

Esras Auftrag: Das Volk in Juda lehren (Esra 7,10.14.25).

Geistliche Erweckung (Reformation) unter Esra: Esra 7-10

3. Teil: Nehemia (444-400 v. Chr.)

Rückkehr Nehemias mit einer kleinen Schar (Neh 2,9): **444 v. Chr. (Neh 2,1).**

Konkret geht es um die Rückkehr Nehemias. Er steht im Zentrum der Rückkehr. Von einer Rückkehrwelle von mehreren hundert Personen ist überhaupt nicht die Rede. Neh 2,9 erwähnt nur Heeroberste und Reiter. Ob es sich bei der Eskorte um eine persische Leibgarde handelt oder um jüdische Begleiter, wird nicht gesagt. Vielleicht besteht die kleine Schar aus einer persischen Leibgarde (Heeroberste) und die Reiter aus jüdischen Fürsten, vielleicht seinen Brüdern (vgl. Neh 5,10) und Nehemias Dienern. In Neh 5,10; 13,19 ist von den Dienern Nehemias die Rede, die ihn wahrscheinlich auf der Reise von Susa nach Jerusalem begleitet haben.

Der Mauerbau unter Nehemia: Neh 3,1 – 7,3; 12,27-43: 444/443 v. Chr.

Fertigstellung der Mauern Jerusalems nach **52 Tagen** (Neh 6,15).

Gesetzeslesung unter Esra **444 v. Chr.**

Laubhüttenfest - Bußgebet – Reinigung und Heiligung (Neh 8-10).

Reise Nehemias nach Persien (Susa): 433 v. Chr. (Neh 13,6).

In der Zwischenzeit kommt es zu einer geistlichen Unordnung: Entheiligung des Tempelgebäudes, Missachtung des Sabbatgebots, Mischehen (Neh 13).

Rückkehr Nehemias nach Jerusalem nach langer Zeit: zwischen **430 u. 424 v. Chr. (Neh 13,6-7).** Vielleicht kehrt Nehemia kurz vor dem Todes Artaxerxes I. 424 v. Chr. nach Jerusalem zurück, sicherlich nicht später, da der neue König Xerxes II. (424-423) erwähnt worden wäre. Wiederherstellung der geistlichen Ordnung durch Nehemia (Neh 13).

Einordnung von Esra 7-10 und Neh 8-10

Chronologie von Esra 7-10 und Neh 8-10 nach der Anordnung der biblischen Bücher:

Tabelle A Datum	Monat	Ereignis	Textbeleg
1.Nisan	1.Monat 458 v. Chr.	Anweisung zur Reise Esras nach Jerusalem	Esra 7,9
12.Nisan	1.Monat	Abreise nach Jerusalem	Esra 8,31
1.Ab	5.Monat	Ankunft in Jerusalem	Esra 7,9
20. Kislev	9. Monat 458 v. Chr.	Ältestenversammlung nach der Trauer Esras über die Mischehen bei strömendem Regen	Esra 10,9
1.Tebet	10.Monat 458 v. Chr.	Untersuchungsausschuss zur Mischehen-Frage	Esra 10,16
		Auflösung der Mischehen	Esra 10,44
		14 Jahre Schweigezeit	
1.Tischri	7.Monat (Sept/Okt) 444 v.Chr.	Lesung der Thora durch Esra Nehemia ist anwesend	Neh 8,1 Neh 8,9
2.Tischri		Versammlung der Oberhäupter, Priester u. Leviten	Neh 8,13
15.-22. Tischri		Feier des Laubhüttenfestes	Neh 8,13-18
24. Tischri	7.Monat	Bußgebet des Volkes	Neh 9,1
		Unterzeichnung einer Verpflichtungserklärung zum Einhalten der Thora	Neh 10

Chronologische Einordnung von Esra 7-10 und Nehemia 8-10 nach Klaus vom Orde⁵:

Tabelle B Datum	Monat	Ereignis	Textbeleg
1.Nisan	1.Monat 458 v. Chr.	Anweisung zur Reise Esras nach Jerusalem	Esra 7,79
12.Nisan	1.Monat	Abreise nach Jerusalem	Esra 8,31
1.Ab	5.Monat	Ankunft in Jerusalem	Esra 7,9
		13jährige Zeit des Schweigens über den Dienst Esras	
1.Tischri	7.Monat 444 v.Chr.	Lesung der Thora	Neh 8,1 Neh 8,9
20.Kislew	9.Monat	Ältestenversammlung nach der Trauer Esras über die Mischehen bei strömendem Regen	Esra 10,9
1.Tebet	10.Monat	Untersuchungsausschuss zur Mischehen-Frage	Esra 10,16
24. (Tebet)	10.Monat	Bußgebet des Volkes	Neh 9,1
1.Nisan	1.Monat	Abschluss der Aktion: Auflösung der Mischehen.	Esra 10,17

⁵ Tabelle B der zeitlichen Abfolge einiger Ereignisse in Esra und Nehemia: Klaus vom Orde: Die Bücher Esra und Nehemia, WuppStB, 1997, S.231.

Wir orientieren uns in der Chronologie an **Tabelle A**.

Die Chronologie von Tabelle A folgt sowohl der Biblia Hebraica Stuttgartensia (BHS) als auch der Septuaginta (LXX).

Auch die neuere Forschung (D.R.Daniels; D.Kraemer; R.Rendtorff u.a.) hat die Differenzen zwischen Esra 7-10 und Neh 8-10 herausgearbeitet, so dass es sich nicht um dieselbe Erzählung handeln kann.⁶

- Esra 9, 6-15 ist ein Sündenbekenntnis. Nehemia 9 dagegen stellt zunächst die Geschichte Israels dar, bevor der Abfall beschrieben wird und Buße erfolgt.
- Esra 9,10 weist auf die Gebote Gottes hin. Neh 9,8 hebt in besonderer das Bundesverhältnis zwischen Gott und Israel hervor. Gott steht zu seinem Bund.
- In Esra 9,1 traten die Oberen des Volkes sogleich nach der Ankunft Esras 458 an ihn heran und beschrieben ihm die Situation bezüglich der Mischehen. „Als nun diese alles ausgerichtet war (Bezug zu 8,31-36), traten die Oberen zu mir und sprachen“ (SCH).

Für Tabelle B fehlen die Indizien und außerbiblische Zeugnisse.

Literarische Dokumente in Esra und Nehemia

- 👉 Das Kyrus-Edikt (Esra 1,1-4). Persische Hof-Archive.
- 👉 Abschrift (Protokoll) eines Kyrus-Ediktes über den Bau des Tempels in Jerusalem und seine zugesicherte Unterstützung, gefunden in Ekbatana in Medien (Esra 6,3-5). Persische Archive.
- 👉 Aramäische Chroniken (Esra 4,8 – 6,18 und 7,11-16):
Brief der Widersacher des Tempelbaus an Artahsasta auf **Aramäisch** (Esra 4,7-23).
Abschrift eines Ediktes des Königs Artahsasta auf **Aramäisch** an Esra (Esra 7,12-26).
- 👉 Verzeichnis der Rückkehrer unter Serubabel und Josua (Esra 2 u. Neh 7).
- 👉 Leviten- und Priesterlisten (Neh 12). Tempelarchive.
- 👉 **Esra-Memoiren** (Esra 7-10, konkret 8-9 in der 1. Person Singular).
- 👉 **Nehemia – Denkschrift** (Nehemia-Memoiren in der 1. Person Singular): Neh 1,1 – 7,72a und Neh 12,27 – 13,31.

⁶ John A. Martin: Esra und Gene A. Getz: Nehemia, in: Das Alte Testament erklärt und ausgelegt, 2000. Vgl. auch Georg Steins: Die Bücher Esra und Nehemia, in: E. Zenger: Einleitung in das AT, 2006, S. 267f.

Die Denkschrift (die Memoiren) Nehemias

Die Memoiren Nehemias stehen in der 1. Person Singular. Häufig taucht die Bitte „Gedenke, HERR“ auf, um Gott an den Einsatz des Statthalters zu erinnern.

Darum sprechen wir auch von Nehemias Denkschrift (ND).

Zunächst gehören die Kapitel 1-7 zu den Memoiren und zuletzt große Abschnitte von Kapitel 12-13.

- 🙏 „und lass es deinem Knecht heute gelingen“ (Neh 1,11);
- 🙏 „weil die gute Hand Gottes über mir war“ (2,8);
- 🙏 „was mir mein Gott eingegeben hatte“ (2,12);
- 🙏 „höre unser Gott, wie verachtet wir sind“ (3,36);
- 🙏 „unser Gott wird für uns streiten“ (4,11);
- 🙏 „gedenke mein Gott zu meinem Besten an alles, was ich für dies Volk getan habe“ (5,19);
- 🙏 „gedenke, mein Gott, des Tobija und Sanballat...“ (6,14);
- 🙏 Wir-Berichte Nehemias: „Als wir nun die Mauer fertig gebauten hatten (7,1); „und mein Gott gab mir ins Herz“ (7,5). Ferner Neh 7,69 (Statthalter) – 72.
Die Verpflichtungserklärung als Wir-Bericht (Neh 10,1.32).
Andere ordnen Neh 7,72 – 10,40 den Memoiren Esras zu.⁷ Doch erscheint Esra in Neh 8 nicht in der 1. Person. Der anschließende Wir-Bericht (Neh 10) umfasst wohl die beiden Hauptpersonen Esra und Nehemia. Vom Gesamtkontext [des Nehemia]-Buches her gesehen (die häufige Erwähnung Nehemias und der Paraphrase „Gedenke HERR meiner“) scheint doch eher Nehemia der Verfasser zu sein.
- 🙏 Einweihung der Stadtmauer (Neh 12,27-43).
- 🙏 Reinigung und Heiligung des Tempels (Neh 13,4-14). „Gedenke, mein Gott, um dessentwillen an mich und lösche mich nicht aus, was ich in Treue am Hause meines Gottes und für den Dienst in ihm getan habe.“ (Neh 4,14).
- 🙏 Heiligung des Sabbats (Neh 13,15-22). „Mein Gott, gedenke an mich, auch um dessentwillen an mich, und sei mir gnädig nach deiner großen Barmherzigkeit“ (V.22).
- 🙏 Abschaffung der Mischehen (Neh 13,23-31). „Gedenke ihrer, mein Gott, dass sie das Priestertum befleckt und den Bund des Priestertums und der Leviten gebrochen haben!“ (Neh 13,29).
- 🙏 „Gedenke mir’s, mein Gott, zum Besten!“ (Neh 13,31).

Georg Steins⁸ hält die Nehemia-Denkschrift für ein pseudepigraphisches Werk (Einleitung Zenger). K.-D. Schunck hält sie dagegen für authentisch (BKAT).

G. Steins notiert in seiner Einleitung, dass die Diskussionen um die Historizität einzelner Perikopen in den Büchern Esra und Nehemia als auch um die Person Esras bis heute nicht zur Ruhe gekommen sind.

⁷ Egelkraut: Das AT, 2012, S. 571.

⁸ Georg Steins hält die Nehemia-Denkschrift für ein pseudepigraphisches Werk (Einleitung Zenger). K.-D. Schunck hält sie dagegen für authentisch (BKAT).

„Das Esra-Nehemiabuch will von uns nicht als historische Quelle, sondern als theologische Deutung der Wiederherstellung des Mittelpunktes des nachexilischen Judentums, Jerusalems und seines Tempels, gelesen werden“ (O. Kaiser). G. Steins fügt sogleich hinzu: „Das Buch bietet nicht die Geschichte der frühen nachexilischen Zeit, sondern ist ein interessierter Entwurf einer *historical story* neben anderen“ (G. Steins: Einleitung, S. 276).

G. Steins schlägt allerdings vor bei den Studien mehr den Blick auf die theologische Intention zu richten als auf die historischen Zusammenhänge, denn dann ließen sich die historischen Probleme entschärfen (G. Steins: Die Bücher Esra und Nehemia, S. 273). Zur Stellungnahme vergleiche meine Einleitung weiter oben „Profangeschichte und Gottes Heilsgeschichte“! Sind die historischen Aussagen in der Bibel nicht authentisch und vertrauenswürdig, dann sind die theologischen Aussagen, die aus der transzendentalen Welt zu uns kommen, erst recht nicht vertrauenswürdig. Denn wenn man zeitgeschichtliche Fakten (mit außerbiblischen Quellen und archäologischen Funden) verifizieren kann, so schließt sich doch eine Verifikation der übernatürlichen Offenbarung a priori aus. Also gehören theologischen und historische Aussagen zusammen wie die zwei Seiten einer Medaille. Sie sind ineinander verflochten und sie bestätigen sich gegenseitig. Gott hat doch schließlich in Raum und Zeit hineingesprochen und gewirkt und ER tut das bis heute!

K-D Schunk spricht von einer *Mauerbau-Erzählung* (MBE mit Neh 1,1-4,17; 6,1-7,5; 12,27-43) und einer *Nehemia-Denkschrift* (ND mit Neh 5,1-19; 13,4-21), die schließlich beide zu einer *großen Nehemia-Denkschrift* (GND mit Neh 1,1b-4,11b; 2,1-20; 3,33-7,5.72a; 11,1-2; 12,31-32.37-40; 13,4-31) zusammengefügt wurden.⁹

Aber solche literarischen Untersuchungsergebnisse basieren auf hypothetische Schlussfolgerungen, denn uns fehlen Quellen, die diese literarischen Entwicklungen belegen würden. Nach 2400 Jahren können wir die literarischen Werdegänge eines Textes nicht mehr nachvollziehen, wenn wir dazu keine Quellen besitzen. Einfacher ist es von der *Jetzt-Gestalt* des Textes auszugehen.

Gerhard von Rad hält die Nehemia-Denkschrift für eine **Votiv-Schrift**. „Votiv“ ist von der lateinischen Vokabel „vovere“ mit der Bedeutung „geloben“ abgeleitet. Votiv-Gaben sind Gegenstände, die aufgrund eines Gelübdes als symbolische Opfergaben im Tempel dargebracht werden. In der Kirchengeschichte sind Votiv-Gemälde bekannt, die als Dank für Rettung und Hilfe der Kirche geschenkt wurden. Begüterte schenkten einem Ort sogar eine Kirche, sogenannte Votiv-Kirchen.

Gerhard von Rad meint also, dass die ND als Weihegabe im Zweiten Tempel deponiert wurde, denn sie enthalten einen kultischen Text.¹⁰

Dagegen wendet K-D Schunk ein, dass es im Buch Nehemia keinen Hinweis darauf gibt, dass Nehemia die ND als Weihegeschenk im Tempel dargebracht hätte. Der Ton der apologetischen ND passe nicht zu einer Votivschrift, so Schunk weiter.¹¹

G. v. Rad vergleicht die ND mit ägyptischen religiösen Texten und kommt zu dem Schluss, dass die ND ägyptischen Ursprungs sein (ND enthalte einen *Ägyptizismus*).¹² Dazu ist zu sagen, dass v. Rad einfach Hypothesen aufstellt. Warum sollte sich der

⁹ Schunk: Nehemia, BKAT, 2009, S. 407.

¹⁰ Gerhard von Rad: Die Nehemia-Denkschrift, in: Gesammelte Studien zum AT, 1971⁴, S. 297.

¹¹ Schunk: Nehemia, BKAT, 2009, S. 405.

¹² G. v. Rad, a.a.O., S. 307f.

Verfasser der ND an ägyptische Texte halten?! Israel ist ein heiliges Volk, das sich von heidnischen Einflüssen fernhalten soll.

Alle religiösen Texte haben gewisse Ähnlichkeiten und Übereinstimmungen. In religiösen Texten wird eine Gottheit angerufen, geehrt, angebetet, um Vergebung gebeten, werden für die Gottheit Gelübde abgelegt.

In der Bibel wird der lebendige Gott, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Schöpfer, Heiland und Richter der Welt angerufen.

Ähnlichkeiten gibt es aufgrund von der „Uroffenbarung“ nach Römer 1, 18-23; Apg 17,23.27-27.

Daraus dürfen keine textlichen Abhängigkeiten geschlossen werden.












In der Bibel haben wir es mit Offenbarung und Inspiration zu tun.

Der lebendige Gott wirkt in den Herzen der Gläubigen und ER lenkt ihre Herzen (Neh 2,12; 7,5; Esra 7,27; vgl. 1.Kön 10,24; 2.Chron 9,23; Koh 3,11; Spr 21,1).

Texte eines Chronisten (Zeitzeugen) im Buch Nehemia

Der Verfasser (vielleicht Nehemia) hat auf jeden Fall einige Texte übernommen, so z. B. das „Verzeichnis der Rückkehrer“ unter Serubabel und Josua (Neh 7 ≈ Esra 2), da der Verfasser (Nehemia) damals noch gar nicht gelebt hat; ferner Priester- und Levitenlisten, die unter Serubabel und Josua zurückgekehrt sind (Neh 12).

Die weiteren Texte, die Nehemia in der 3. Person Singular führen, kann der Verfasser für die Abfassung seines Werkes verwendet haben. Allerdings war es auch üblich, dass der Verfasser von sich sowohl in der ersten Person als auch in der dritten Person sprechen konnte. So ist es durchaus möglich, dass Nehemia selbst der Verfasser der Texte in der dritten Person sein kann.

-  Liste der zurückgekehrten Priester und Leviten unter Serubabel und Josua (Neh 7,6-68).
-  Liste der mit Esra zurückgekehrten Familienoberhäupter (Esra 8,1-14).
-  Liste der Judäer, die heidnische Frauen geheiratet haben (Esra 10,18-44).
-  Liste der am Mauerbau beteiligten Personen (Neh 3,1-32).
-  Lesung der Thora (Neh 8). Nehemia und Esra in der 3. Person Singular (Neh 8,9).
-  Bußgebet des Volkes (Neh 9). Das gemeinsame Gebet der Leviten (Neh 9,5).
-  Verpflichtungserklärung des Volkes (Neh 10).
-  Verzeichnis der Einwohner Jerusalems und der Landbewohner (Neh 11).
-  Liste von Priestern und Leviten, die zusammen mit Serubabel und Josua zurückgekehrt waren (Neh 12). Diese Liste wird dann fortgeführt bis in die Zeit der Herrschaft des persischen Königs Darius II. (423-404).
-  Abgaben an die Priester und Leviten (Neh 12,44-47).
-  Das Gesetz über die Moabiter und Ammoniter (Neh 13,1-3).

Abfassung

Die Verfasser werden in dem biblischen Text von Esra und Nehemia nicht genannt. Der Talmud schreibt beide Werke Esra zu.

Andere möchten Esra/Nehemia mit Chronik verbinden und sprechen von einem Chronisten als Verfasser von 1./2.Chronik und Esra/Nehemia (O. Eissfeldt; W.H. Schmidt; C.C. Torrey). Doch hatte O. Kaiser die markanten Unterschiede zwischen Chronik und Esra/Nehemia herausgearbeitet.¹³

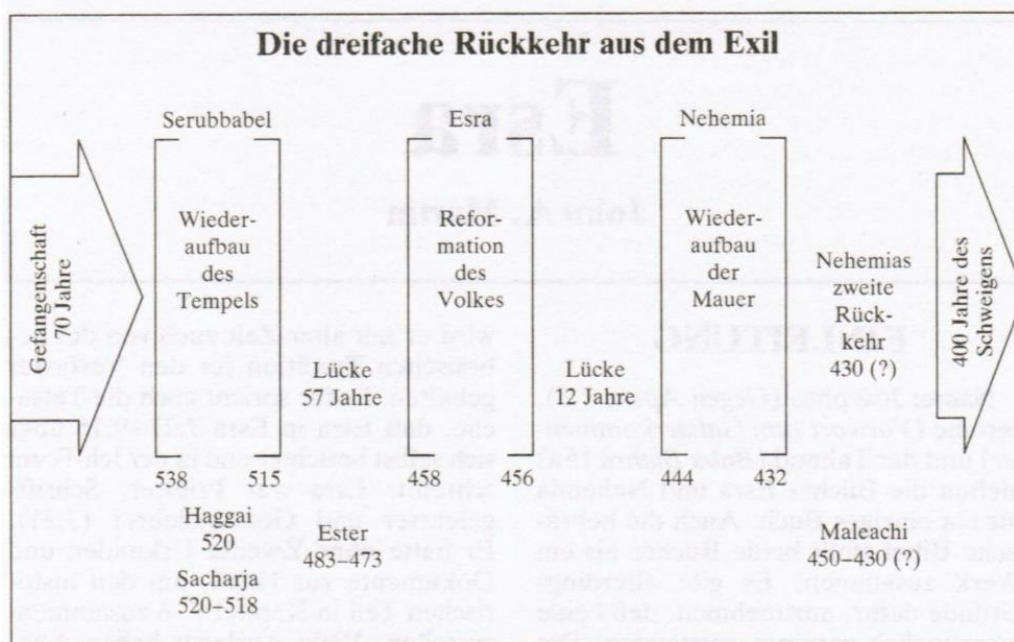
Esra könnte der Verfasser des Esra-Werkes sein. Nehemia könnte der Verfasser des Nehemia-Werkes sein. Die vielen Hinweise in der Denkschrift Nehemias („Gedenke HERR meiner“) weisen auf Nehemia als Verfasser hin. Und außerdem heißt es ganz am Anfang des Nehemia-Buches: „Dies sind die Worte Nehemias, des Sohnes Hachaljas.“

Da die Priester-Listen bis 400 v. Chr. reichen (Neh 12,22), scheint eine Abfassung von Esra/Nehemia um 400 v. Chr. plausibel zu sein.

Grafik „Rückkehrwellen aus Babel“¹⁴

¹³ Siehe Egelkraut: Das AT, 2012, S. 572-574.

¹⁴ John A. Martin: Esra, in: Das AT erklärt und ausgelegt, Bd.2, 2000, 222



Grafik „Chronologie der nachexilischen Zeit“¹⁵

Chronologie der nachexilischen Zeit				
Persische Könige	Regierungszeit	Biblische Ereignisse	Bibeltext	Jahr
Kyrus	559–530 v. Chr.	Edikt des Kyrus über die Rückkehr	Esra 1,1–4	538 v. Chr.
		1. Rückwanderung von 49 897 Exilanten unter Serubbabel (zum Wiederaufbau des Tempels)	Esra 2	538
		Bau von Altar und Tempelfundamenten	Esra 3,1–4,5	536
Kambyses	530–522			
Smerdis	522			
Darius I.	521–486	Prophetien Haggais	Haggai	520
		Prophetien Sacharjas	Sacharja	520–518
		Vollendung des Tempels	Esra 5–6	515
Xerxes (Ahasverus)	485–465	Anklage gegen Juda	Esra 4,6	486
		Ester wird Königin	Ester 2,17	479
Artaxerxes I. (Artasasta)	464–424	Artaxerxes stoppt den Wiederaufbau Jerusalems	Esra 4,7–23	ca. 464–458
		2. Rückwanderung von 4000–5000 Exilanten unter Esra (zur Verschönerung des Tempels und Erneuerung des Volkes)	Esra 7–10	458
		3. Rückwanderung von Exilanten unter Nehemia (zum Aufbau der Mauern Jerusalems)	Nehemia	444
		2. Rückkehr Nehemias	Nehemis 13,6	ca. 430
		Prophetien Maleachis	Maleachi	450–430 (?)

Einige Personen in Esra und Nehemia

¹⁵John A. Martin: Esra, in: Das AT erklärt und ausgelegt, Bd.2, 2000, 225

Scheschbazar (שִׁשְׁבַּזָר) und Serubbabel (זְרֻבָּבֶל)

Scheschbazar ist die hebräische Wiedergabe des Neubabylonischen Namens Šamaš-abušur und bedeutet Šin [Mondgötter] beschirme den Erbsohn.¹⁶

In Esra 1,8 wird er Fürst Judas genannt. In Esra 5,14 ist er ein Statthalter (hebr. *pechah*) des Königs Kyrus. Kyrus übergab Scheschbazar die Tempelgeräte (Esra 5,14).

Und schließlich heißt es in Esra 5,16, dass Scheschbazar den Grund zum Hause Gottes in Jerusalem legte.

Die Frage lautet, ob es sich bei „Scheschbazar“ und „Serubbabel“ um dieselbe Person handelt.

Manche Kommentatoren entscheiden sich für zwei verschiedene Personen.¹⁷ Serubbabel wäre dann der Nachfolger Scheschbazars. Scheschbazar legte den Grund des Tempels, vielleicht einige Fundamente (Esra 5,16). Doch wurde der Grundbau des Tempels nicht vollendet, so dass der Bau bis in die Tage des Königs Darius brach lag (Esra 4,24). Unter Serubbabel und dem Priester Jeschua und durch die Ermutigung und Ermahnung durch die Propheten Haggai und Sacharja wurde die Grundsteinlegung weitergeführt (vgl.

Esra 3,10) und der Tempelbau vollendet (Sach 4,9).

Manche identifizieren Serubbabel mit Scheschbazar.¹⁸

Es heißt in Sach 4,9, dass die Hände Serubbabels das Haus des HERRN gegründet haben und er soll es auch vollenden. Das geht auch aus Esra 3,8-10 hervor. Die Namenslisten in Esra 2 haben eine sehr wichtige Bedeutung bezüglich der Zugehörigkeit zum Volk Israel und bezüglich der Dienstaufgaben. Da ist es verwunderlich, dass der Name „Scheschbazar“ nicht erwähnt wird, wenn es sich um eine selbstständige Person handelt! Das alles spricht eher für eine Identifikation Serubbabels mit Scheschbazar.

Die Septuaginta liest in 2.Esdras 1,8.11 „Sasabassar“, in 5,14 „Sanabassaros“ und in 5,16 „Sanabassar“. Die Septuaginta verwendet demnach verschiedene Schreibweisen desselben Namens.¹⁹ In 2.Esdras 5,2 liest die Septuaginta „Zorobabel“. Dieselbe Person kann verschiedene Namen erhalten haben (vgl. Daniel und seine drei Gefährten, die neue Namen bekamen).

Serubbabel ist die hebräische Form des akkadischen Namens „Zeru-Babili“ mit der Bedeutung „Spross von Babel“.

Serubbabel ist ein Prinz. Er entstammt der königlichen Familie Judas: Josia – Jojakim – Jojachin – Schealthiël – Serubbabel (Esra 3,2; 5,2; Neh 12,1; Hag 2,2 vgl. 1.Chr 3,14-19).

¹⁶ Eine Identifikation mit Schenassar in 1.Chr 3,18 hat keine Grundlage.

¹⁷ Für 2 verschiedene Personen plädieren: Klaus vom Orde: Exkurs „Scheschbazar und Serubbabel“ in: Die Bücher Esra u. Nehemia, WuppSTB, R.Brockhaus, 1997, S. 42-44. Kurt Gallig (Chronik, Esra, Nehemia, ATD, 1954, 199) unterscheidet ebenfalls zwischen Scheschbazar und Serubbabel. A. E. Cundall stellt beide Thesen dar und lässt es offen (Kommentar zur Bibel, 1998, 4.Aufl.).

¹⁸ Für ein und dieselbe Person plädieren: Lexikon zur Bibel, SCM R.Brockhaus, Witten, 2013, S. 1074. Ferner: KEIL, CARL FRIEDRICH; KEIL, C. F.; DELITZSCH, F. (Hrsg.): *Biblischer Kommentar über die Nachexilischen Geschichtsbücher: Chronik, Esra, Nehemia und Esther*, *Biblischer Kommentar über das Alte Testament*. Leipzig: Dörffling und Franke, 1870. Auch: Fr. B. Schultz: Die Bücher Esra, Nehemia u. Esther (Langes homiletisches Bibelwerk), 1876, S. 21.

¹⁹ KABIERSCH, JÜRGEN: *ESDRAS II / DAS ZWEITE BUCH ESDRAS / ESRA – NEHEMIA*. In: KARRER, M.; KRAUS, W. (Hrsg.): *Septuaginta Deutsch: Erläuterungen und Kommentare zum griechischen Alten Testament*. Bd. 1. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2011, S. 1213

Serubbabel ist Statthalter (hebr. *pechah Jehuda*) von Juda (Haggai 1,14; 2,2). In Esra 3,2; 5,2 wird er zusammen mit dem Hohepriester Jeschua als führende Person gelistet. Zusammen mit dem Hohepriester Jeschua führte er die erste Rückwanderung der Juden aus der babylonischen Gefangenschaft zurück nach Judäa an (Esra 2,1; Neh 7,7; 12,1). Serubbabel und Josua richteten den Brandopferaltar in Jerusalem an seiner früheren Stätte wieder auf (Esra 3,2). Damit wurde der Gottesdienst wieder eingeführt. Unter Serubbabel und Jeschua begann der Tempelbau (Esra 3,8ff.). Durch Widersacher kam der Bau zum Stillstand (Esra 4). Durch den Befehl des Gottes Israels, durch Ermahnungen und Ermutigungen der Propheten Haggai und Sacharja und durch die Edikte der persischen Könige Kyrus und Darius I. (Esra 6,14) konnte schließlich der Tempelbau in Jerusalem vollendet werden (Esra 5,1-2; 6,1-5.15). Unter Serubbabel und Jeschua wurde der Tempel 515 v. Chr. eingeweiht und der Dienst der Priester und Leviten nach dem Gesetz des Moses eingerichtet und geordnet (Esra 6,14-18). Auch wird das Passahfest zusammen mit dem Fest der ungesäuerten Brote durchgeführt (Esra 6,19-22). Serubbabel ist für Jahweh ein Siegelring (Haggai 2,23). Serubbabel hat das Haus des HERRN gegründet und er soll es auch vollenden (Sach 3,9). Nach Esra 6,22 um 515 v. Chr. verliert sich die Spur Serubbabels.

Josua, der Hohepriester (יְהוֹשֻׁעַ)

Josua (Jeschua) ist Hohepriester (Haggai 1,14; 2,2; Esra 3,2; 5,2). Serubbabel und Josua richteten den Brandopferaltar an seiner Stätte wieder auf (Esra 3,2) und bauten den Tempel weiter (Esra 5,2). Josua stand vor Jahweh mit unreinen Kleidern. Er wurde gereinigt und erhielt reine Kleider (Feierkleider). Der HERR setzt ihn zum Dienst ein. Er soll das Haus Gottes regieren und die Vorhöfe bewahren (Sach 3,1-10). Josua wurde feierlich zum Hohepriester gekrönt. Er wird den Tempel Jahwehs bauen. Er wird auf seinem Thron sitzen und herrschen (Sach 6,11-15). Die Krönung Josuas ist eine Typologie auf die Einsetzung des Messias JESUS (Jeschua) als Hohepriester und König. Die beiden Ölbäume und die beiden Zweige in Sacharja 4,14 könnten sich auf Josua und Serubbabel beziehen.

„Seid nicht bekümmert!

Denn die Freude am HERRN ist eure Stärke!“

Neh 8,10 (SCH)

Literatur

Einleitungen

1. **Aebi**, E.: Kurze Einführung in die Bibel, Marienheide, Bibellesebund, ⁶1981.
2. **Archer**, G. L.: Einleitung in das Alte Testament, Bd. 2, Bad Liebenzell, Verlag der Liebenzeller Mission, 1989.
3. **Arnold**, Bill T. und Beyer, Bryan E.: Studienbuch Altes Testament, Wuppertal, R. Brockhaus Verlag, 1998.
4. **Ellisen**, Stanley A.: Von Adam bis Maleachi, Dillenburg, CV, ³1996.
5. **Grünzweig**, Fritz: Einführung in die biblischen Bücher - Das Alte Testament, Neuhausen, Hänssler, 1992.
6. **Harrison**, Roland Kenneth: Introduction to the Old Testament, Wiliam B. Eerdmans Publishing Company, Michigan, Grand Rapids, 1969 (reprinted 1982).
7. **Egelkraut**, Helmuth (LaSor, W.S. / Hubbard, D.A. / Bush, F.W.): Das Alte Testament: Entstehung – Geschichte – Botschaft, Gießen, Brunnen-Verlag: 2012 (5. Verbesserte Aufl.).
8. **Kaiser**, Otto: Einleitung in das Alte Testament, Gütersloh, Gütersloher Verlagshaus, Gerd Mohn, 1969.
9. **MacArthur**, John: Basisinformationen zur Bibel, CLV: Bielefeld, 2009².
10. **Möckel**, Rudolf: Gottes zuverlässige Urkunde – Was jeder über die Glaubwürdigkeit des AT wissen muss, Dillenburg, CV, 2011.
11. **Möller**, Hans: Alttestamentliche Bibelkunde, Groß Oesingen, Verlag der Lutherischen Buchhandlung, Heinrich Harms, 1989.
12. **Schultz**, Samuel J.: Die Welt des Alten Testaments, Marburg a. d. L., Francke-Buchhandlung, 1990.
13. **Westermann**, Claus: Abriss der Bibelkunde, Stuttgart, Calwer Verlag, ¹²1984.
14. **Steins**, Georg: Die Bücher Esra und Nehemia, in: Zenger, Erich u. a.: Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart, Kohlhammer, ⁶2006 (1995).

Atlanten

- 1) **Oxford Bible Atlas**, Toronto, New York, ⁴2007.
- 2) **Tim Dowley**: Atlas. Bibel und Geschichte des Christentums, Wuppertal, R. Brockhaus, 2008 (1997).
- 3) **Paul Lawrence**: Der Große Atlas zur Welt der Bibel. Länder-Völker-Kulturen, Gießen, Brunnen: 2007.

Kommentare

- 1) **Cundall**, A.E.: Esra und Nehemia, in: Kommentar zur Bibel, Wuppertal: R. Brockhaus, 1998⁴.
- 2) **Galling**, Kurt: Die Bücher der Chronik, Esra und Nehemia, Reihe „ATD“, Göttingen, V&R, 1954.
- 3) **Getz**, Gene A.: **Nehemia**, in: Das Alte Testament erklärt und ausgelegt, hrsg. v. John F. Walvoord und Roy B. Zuck, Holzgerlingen, Hänssler Verlag, 2000³ (dt. 1991, amerikanische Ausgabe 1983).
- 4) **Hieke**, Thomas: Die Bücher Esra und Nehemia, Reihe „Neuer Stuttgarter Kommentar zum Alten Testament“, Stuttgart, Katholisches Bibelwerk: 2005.
- 5) **Keil**, C.Fr.: Biblischer Commentar über die nachexilischen Bücher Chronik, Esra, Nehemia u. Esther (Keil-Delitzsch-Kommentar zum AT), Leipzig, Dörfeling und Franke, 1870, S.578.
- 6) **Kessler**, Werner: Gottes Mitarbeiter am Wiederaufbau. Die Propheten Esra und Nehemia, Reihe: Die Botschaft des Alten Testaments, Stuttgart, Calwer Verlag, 1971.
- 7) **Maier**, Gerhard: Das Buch Esther (WuppStB), Wuppertal, R. Brockhaus, 1997.
- 8) **Martin**, John A.: **Esra**, in: Das Alte Testament erklärt und ausgelegt, hrsg. v. John F. Walvoord und Roy B. Zuck, Holzgerlingen, Hänssler Verlag, 2000³ (dt. 1991, amerikanische Ausgabe 1983).
- 9) **Martin**, John A.: **Ester**, in: Das Alte Testament erklärt und ausgelegt, hrsg. v. John F. Walvoord und Roy B. Zuck, Holzgerlingen, Hänssler Verlag, 2000³ (dt. 1991, amerikanische Ausgabe 1983).
- 10) **Orde**, vom, Klaus: Die Bücher Esra und Nehemia (WuppStB), Wuppertal, R. Brockhaus, 1997.
- 11) **Schultz**, Fr. B.: Die Bücher Esra, Nehemia u. Esther (Theologisch-Homiletisches Bibelwerk J. P. Lange), Bielefeld und Leipzig, Verlag von Velhagen und Klasing, 1876.
- 12) **Schunk**, Klaus-Dietrich: Nehemia, Reihe: Biblischer Kommentar zum Alten Testament (BKAT), Neukirchen-Vluyn, Neukirchener Verlag, 2009.

Persische Geschichte

- 1) **Das persische Weltreich.** Pracht und Prunk der Großkönige, hrsg. v. Historischen Museum der Pfalz Speyer, Stuttgart, Konrad Theiss Verlag, 2006.
- 2) **Das persische Weltreich,** Köln, Time-Life-Bücher, 2001 (1995).
- 3) **Fischer Weltgeschichte:** Griechen und Perser. Die Mittelmeerwelt im Altertum I, Bd. 5, hrsg. v. Hermann Bengtson, 1999²⁰ (1965).
- 4) **Herodot:** Historien, übersetzt von A. Horneffer, Stuttgart, Alfred Kröner Verlag, 1971.
- 5) **Klinkott,** Hilmar: Der Großkönig und seine Satrapen, in: Das persische Weltreich, hrsg. v. Historischen Museum der Pfalz Speyer, 2006.
- 6) **Merrill,** Eugene H.: Die Geschichte Israels. Ein Königreich von Priestern, Holzgerlingen, Hänssler Verlag, 2001.
- 7) Millard, Alan: Schätze aus biblischer Zeit, Gießen, Brunnen-Verlag, 1986 (1985).
- 8) **Wiesenhöfer,** Josef: Das antike Persien, Düsseldorf und Zürich, Artemis & Winkler Verlag, 1998 (1993).
- 9) **Wiesenhöfer,** Josef: Das frühe Persien. Geschichte eines antiken Weltreiches, München, Verlag C.H. Beck, 2015⁵ (1999).

Weitere Literatur

- 4) **Botterweck,** G. J. / **Ringgren,** H., Hrsg. / Fabry, H.-J.: Theologisches Wörterbuch zum Alten Testament, Stuttgart, Kohlhammer, 1970 – 2000 (10 Bde.). (*ThWAT*).
- 5) **Childs,** Brevard S.: Die Theologie der einen Bibel, 2 Bde., Freiburg, Herder Verlag, 2003 (1994/1996).
- 6) **Das Große Bibellexikon,** hrsg. v. H. Burkhardt, F. Grünzweig, F. Laubach, G. Maier, geb. 3 Bde., Wuppertal u. Gießen, Brockhaus und Brunnen, 1987-1989 (*GBL*).
- 7) **Gesenius,** Wilhelm / **Buhl,** Frants: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, Berlin, Göttingen, Heidelberg, Springer Verlag, ¹⁷1962. (*GB*).
- 8) **Jenni,** Ernst / **Westermann,** Claus, Theologisches Handwörterbuch zum Alten Testament, München, Kaiser Verlag, 1984 (kritisch in den Einleitungsfragen, HKM, aber wertvoll in den Wortstudien. Die „Zusammenfassung“ von Botterweck) (*ThHWAT*).
- 9) **Harris,** R. L. / **Archer,** Jr. G. L. / **Waltke,** B. K.: Theological Wordbook of the Old Testament, Vol. 1-2, Moody Bible Institute of Chicago, 1980. (*THWBOT*).
- 10) **Koehler,** Ludwig / **Baumgartner,** Walter: Hebräisches und Aramäisches Lexikon zum Alten Testament, Leiden und Köln, Verlag E. J. Brill, ³1995. (*HAL*).
- 11) Rienecker, Fritz / Maier, Gerhard / Schick, Alexander / Wendel, Ulrich: Lexikon zur Bibel, Witten, SCM R.Brockhaus, 2013.
- 12) **Ringgren,** Helmer: Die Religionen des Alten Orients, *ATD*, Ergänzungsreihe, Sonderband, Göttingen, V & R, 1979.
- 13) **Septuaginta Deutsch.** Das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung, hrsg. v. Wolfgang Kraus und Martin Karrer, Stuttgart, Deutsche Bibelgesellschaft, 2009. (*LXX, Dt.*).
- 14) **Von Rad,** Gerhard: Theologie des Alten Testaments, Bd. II, München, Chr. Kaiser Verlag, ⁹1987.
- 15) **Von Rad,** Gerhard: Gesammelte Studien zum Alten Testament, München: Chr. Kaiser Verlag, ⁴1971.
- 16) **Walton,** John H.: Chronologische Tabellen zum AT, Marburg an der Lahn, Francke Buchhandlung, ²1984 (*Walton, Chronologische Tabellen zum AT*).

BHS 1997	Biblia Hebraica Stuttgartensia, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, 1997. Der Masoretische Text (MT) der BHS ist der Codex Leningradensis.
BHQ	Biblia Hebraica Quinta (25 Bde.), Vorsitzender des Herausgeberteams Adrian Schenker (Fribourg), Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, ab 2004 ff.
BW	Bible Works, Hermeneutica Bible Research Software, Big Fork, Montana, 1992
Logos	Logos Bible Software, Faithlife Corporation, Bellingham, Washington, 1992 ff.
BYZ	Byzantinischer Text: Robinson-Piermont (BW 1991 – 2005; Vorläufer Hodges/Farstad 1982) = Majority Text = \mathfrak{M} = Mehrheitstext der griechischen Handschriften des Neuen Testaments (früher auch Koine Text genannt) – Nestle-Aland ²⁷ , S. 713. Geschichtliche Entwicklung von \mathfrak{M} : Anfänglich haben wir es mit dem <i>Koine Text</i> (K) zu tun, der (nach einer späteren Überlieferung) durch Lukian von Antiochien (250-312 n. Chr.) zusammengestellt wurde. Hauptort ist Byzanz. Mit der konstantinischen Wende (ab 312 n. Chr.) kommen immer mehr Handschriften hinzu und der <i>Koine Text</i> entwickelt sich weiter zum <i>Mehrheitstext</i> (\mathfrak{M}). Auch wenn es sich um eine Textfamilie handelt, so gibt es doch Differenzen zwischen den einzelnen Handschriften (Hss.).
Bruns	Die Bibel – übertragen und erklärt von Hans Bruns, Brunnen, Basel u. Gießen, 1981 (1962)
DBY	The Darby Bible (1884 / 1890)
ELB 1905	Unrevidierte Elberfelder Bibel, R.Brockhaus, Haan, 1905
ELB 1985	Revidierte Elberfelder Bibel, R.Brockhaus, Wuppertal, 1985.
ELB 2006 REB	Revidierte Elberfelder Bibel, scm R.Brockhaus, Wuppertal u. CV, Dillenburg, 2006. Bibeltext online unter www.die-bibel.de oder: www.bibleserver.com
ELB 2003	Überarbeitete Elberfelder Bibel, CSV, Hückeswagen, 2003
EÜ 1980	Einheitsübersetzung, Herder Verlag, Freiburg i. B., 1980. Bibeltext online unter www.bibleserver.com
EÜ 2017	Einheitsübersetzung 2017, Katholisches Bibelwerk, Stuttgart, 2016. Online: www.bibelwerk.de
GNB 2009	Gute Nachricht Bibel, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, rev. Fassung 2009 (Erstauflage 1997) Bibeltext online unter www.bibleserver.com
HFA 2015	Hoffnung für alle, Brunnen Verlag, Basel u. Gießen, 2015 (1983, 1996, 2002, 2009, 2010) Bibeltext online unter www.bibleserver.com
HRD 2005	Herder. Die Bibel. Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Bundes, Herder-Verlag, Freiburg im Breisgau, 2005
Interlinear NT	Interlinear Übersetzung. Das Neue Testament Griechisch-Deutsch nach der Ausgabe von Nestle-Aland ²⁶ , übersetzt von Ernst Dietzfelbinger, Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart, 1986. Neu herausgegeben im SCM R.Brockhaus Verlag, Witten, 2016 (nach Nestle-Aland ²⁸). Online: www.bibel-online.net
Interlinear AT	Interlinear Übersetzung. Das Alte Testament Hebräisch-Deutsch, 5 Bde., übersetzt von Rita Maria Steurer, Stuttgart, 1993-2003. Neuaufgaben vom SCM R.Brockhaus in Witten: Bd. 1, 2014, 2. Aufl. (Gen – Dtn) Bd. 2, 2015, 2. Aufl. (Jos – Kön) Bd. 3, 2015, 2. Aufl. (Jes – Ez) Bd. 4, 1999, 1. Aufl. (12 Kl. Propheten, Hiob, Psalmen) Bd. 5, 2003, 1. Aufl. (Sprüche – 2. Chron)
KJV	King James (1611 / 1769)
LUT	Luther 1545 od. 1912 od. 1956 od. 1984 (z. B. LUT 1984), Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart https://www.die-bibel.de/
LUT 2017	Lutherbibel revidiert 2017, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2016. https://www.die-bibel.de/
NLB 2009	NeueLuther Bibel (rechtlich geschützter Name) 2009 (Neuherausgabe der Lutherbibel von 1912) Verlag La Buona Novella (LBN, Wollerau in der Schweiz).
NLdB 2009	Neues Leben Die Bibel, SCM R. Brockhaus, Witten, 2009 (zuerst bei Hänssler 2002). Amerikanische Originalausgabe: Holy Bible, New Living Translation, Tyndale House Foundation, Carol Stream, Illinois, USA, 1996. Ziel: Am Grundtext orientiert und so verständlich und lebensnah wie möglich. Die deutsche Übersetzung orientiert sich an der Biblia Hebraica Stuttgartensia, an die Septuaginta und an den samaritanischen Pentateuch. Das Neue Testament hat das Novum Testamentum Graece von Nestle-Aland zur Vorlage. (Für Zion steht <i>Jerusalem</i> ; für <i>Efod</i> steht <i>Priesterschurz</i> ; für <i>Stiftshütte</i> steht <i>Zelt Gottes</i> ; für <i>Jahweh</i> steht <i>HERR</i> ; für <i>HERR Zebaoth</i> steht <i>HERR, der Allmächtige</i>).

LXX	Septuaginta, hrsg. v. Alfred Rahlfs, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 1979 - griechische Übersetzung des Alten Testaments aus dem 2. Jh. v. Chr.
LXX Dt.	Septuaginta Deutsch: Deutsche Übersetzung der Septuaginta, hrsg. v. W. Kraus u. M. Karrer, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2009
KNT	Konkordantes Neues Testament, Konkordanter Verlag, Pforzheim. Online: www.konkordant.de
ME 1949	Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments, übersetzt von Hermann Menge, Württembergische Bibelanstalt, Stuttgart, 1949. Bibeltext online unter www.die-bibel.de
MNT 1998	Münchener Neues Testament, Patmos Verlag, Düsseldorf, 1998
NEÜ (NeÜ) 2010	Neue evangelistische Übersetzung 2010, übersetzt von Karl-Heinz Vanheiden, CV, Dillenburg, 2010. Bibeltext online unter www.bibleserver.com
NGÜ 2010	Neue Genfer Übersetzung 2010, Genfer Bibelgesellschaft, CH-Romanel-sür-Lausanne, 2010 (4.Aufl.). Hauptverantwortlicher Übersetzer Andreas Symank. Bibeltext online unter www.bibleserver.com
NKJ	New King James Version (1982). Bibeltext online unter www.bibleserver.com
NL Die Bibel	Neues Leben Die Bibel (Holy Bible, New Living Translation 1996-2007), R. Brockhaus im SCM Verlag, Witten, 2009. Bibeltext online unter www.bibleserver.com
NTG ²⁷ (GNT)	Novum Testamentum Graece, hrsg. v. Nestle-Aland (27. Aufl.), Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 8. korrigierter Druck, 2001.
NTG ²⁸	Novum Testamentum Graece, hrsg. v. Nestle-Aland (28. Aufl.), Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 4. korrigierter Druck, 2015.
SCH SLT	Schlachter-Bibel 1905, Übersetzung von Franz Eugen Schlachter, Berlag der Miniatur-Bibel, CH-Biel, 1905. Schlachter-Bibel 1951, Genfer Bibelgesellschaft, Genf, 1951. Schlachter-Bibel 2000, Genfer Bibelgesellschaft, Genf, 2000. https://www.schlachterbibel.de/de/bibel/
TR	Textus Receptus: Erasmus von Rotterdam stellte 1516 griechische Handschriften des Neuen Testaments zu einem griechischen Grundtext, dem Nvoum Instrumentum zusammen (späterer Name Textus Receptus). Für diesen ersten Grundtext benutzte Erasmus nicht einmal 10 Handschriften. Der TR wurde später weiter bearbeitet und ergänzt durch Stephanus (Robert Estienne) 1550, durch Theodor Bezae 1565-1604 und durch Scriverener von 1894-1902.
STE	Textus Receptus, Ausgabe v. Stephanus (Robert Estienne), 1550
Bezae	Textus Receptus von Theodor Bezae 1604 herausgegeben
SCR	Scriverener, F.H.A.: Ausgabe des Textus Receptus, 1902
TIS	Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf: Griechische Textausgabe d. NT, 8. Edition, 1869-1872.
VST	Soden, Hermann von, <i>Die Schriften des Neuen Testaments in ihrer ältesten erreichbaren Textgestalt</i> . 4 Vol. Teil 1, Abteilung 1-3, Berlin: Verlag von Alexander Duncker, 1902-1910; Teil 2, <i>Text mit Apparat</i> , Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1913.
VUL	Biblia Sacra Vulgata, hrsg. v. R. Gryson, B. Fischer u. H.I.Frede, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2015 (Nachdruck der 5. Aufl. v. 2007).
WHT	Westcott (Brook Foss) and Hort (Fenton John Anthony): <i>The New Testament in the Original Greek</i> , Macmillan Edition, Cambridge and London, 1885
ZÜR	Zürcher Bibel 2007. TVZ Verlag, Zürich, 2007. Am Anfang nahm Huldrych Zwingli (1484-1531) die Lutherübersetzung als Grundlage, dann aber wich er ab und orientierte sich bei der Übersetzung mehr an den hebräischen und griechischen Grundtext. Bibeltext online unter www.die-bibel.de

Übersetzungen aus dem Judentum

Tur-Sinai	Die Heilige Schrift übersetzt von Naftali Herz Tur-Sinai (1886-1973), SCM R. Brockhaus, Witten, 2017 (3. Aufl.) Diese Bibel wurde von einer Gruppe jüdischer Fachgelehrter aus konservativen und liberalen jüdischen Kreisen übersetzt (E. Auerbach, M. Dienemann, B. Jacob, M. Wiener, u.a.). Sie versucht, den hebräischen Sprachduktus auch im Deutschen zum Ausdruck zu bringen. Von den derzeit auf dem Markt erhältlichen Bibelübersetzungen ist diese die empfehlenswerteste (Annette Boeckler).
-----------	--

Stern	Das Jüdische Neue Testament, übersetzt von David H. Stern (*1935), SCM R.Brockhaus, Witten, 2. Aufl., 2017 (1. Aufl. 1994). Originaltitel: Jewish New Testament, USA by Jewish New Testament Publications, 1989, übersetzt erstmals für den Hänssler-Verlag von Sieglinde Denzel und Susanne Naumann. Diese Übersetzung des neuen Testaments schlägt eine Brücke zwischen Judentum und Christentum, wie sie einzigartig ist. Personennamen und wichtige Begriffe des NTs sind hier in ihrer hebräischen Bedeutung wiedergegeben.
Buber / Rosenzweig	Martin Buber (1878-1965) / Franz Rosenzweig (1886-1929): Die Schrift, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 1992 (Erstausgaben 1925-1929).
Philippson	Philippson Bibel, übersetzt von Ludwig Philippson (1811-1889), Neuauflage: hrsg. v. Walter Homolka, Hanna Liss, Rüdiger Liwak, Herder Verlag, Freiburg i. B., Bd. 1, 2016 (Thora), Bd. 2, 2016 (Propheten), Bd. 3, 2018 (Schriften).
Guski	Die Thora: eine deutsche Übersetzung von Chajim Guski, Books on Demand, 2014. Das Buch Haftarat (Psalmen): eine deutsche Übersetzung, Books on Demand, 2016.
Hirsch	Samson Raphael Hirsch (1867-1878): Thora, Frankfurt a. M., 1920.
Mendelssohn	Moses Mendelssohn (1729-1786): Die Tora mit den Prophetenlesungen im Anhang, hrsg. v. Annette Boeckler, Jüdische Verlagsanstalt, Berlin 2001.
Wohlgemuth-Bleichrode	Wohlgemuth-Bleichrode (1899): Tora. Goldschmidt-Verlag, Basel, 1997.
Zunz	Die 24 Bücher der HI. Schrift in einer hebräisch-deutschen Ausgabe. Hebräisch-deutsch in vier Bänden. Deutscher Text neu korrigiert und revidiert. Victor Goldschmidt Verlag, Basel 1997; Hebräisch-deutsch in einem Band. Sinai-Verlag, Tel Aviv, in Zusammenarbeit mit Doronia Verlag, Stuttgart 1997. Erstausgabe 1837, 17. Auflage 1935. Zunz selbst hat lediglich die beiden Chronikbücher übersetzt; bis zur 17. Auflage hieß es korrekt: Unter der Redaktion von Dr. Zunz übersetzt von Rab. Heymann Arnheim, Dr. Julius Fürst, Dr. Michael Sachs.